

dem Vergnügen



Ein Großteil der Gäste kommen wegen der Natur. TV Hochsteiermark/Tom Lamm

die 8er-Sesselbahn am Hauser Kaibling. In der Hotellerie gab es kräftigen Zuwachs an Zimmern, etwa im Steiermarkhof, Harry's home, Hotel Böhlerstern, Schönberghof, Old School Guesthouse sowie der neuen Gamshütte von Heinz Reitbauer sen., während in der Gastro neue Wirtshäuser geöffnet werden. Auch bei den Thermen wartet man auf: Nach

insgesamt 23 Millionen Euro Investitionen wurde die Heiltherme Bad Waltersdorf nun als Resort vorgestellt. Der größte Teil davon, nämlich zwölf Millionen Euro, floss im heurigen Sommer in die Erneuerung der Zimmer. Aus 150 Zimmern wurden 131, aber die Zahl der Betten blieb gleich. In Bad Waltersdorf bietet man jetzt auch Suiten an, das heißt, die Unterkünfte wurden nicht nur völlig erneuert, sondern auch neu angeordnet. Der Trend: „Mehr Platz, mehr Individualität, höhere Wertigkeit.“

Im Kulturbereich

In der Landeshauptstadt am Karmeliterplatz wird ein ganzes Weihnachtsdorf neu aufgebaut – mit kunstvollen Lichtinstallationen, Kunsthandwerk und einem gastronomischen Angebot aus der ganzen Region. Ebenso in Graz: das „Theaterhaus“ der freien Theaterszene. Das historische

Theater des Grazer Gesellenvereins wurde Anfang Oktober wieder eröffnet. Spielbetrieb ist bereits ab 23. Oktober. Der Grazer Schlossberg ist mit neuem Leitsystem vertreten: Als beliebteste Sehenswürdigkeit der Steiermark ist der Grazer Schlossberg Spaziermeile für Gäste wie Einheimische. Nun wird das Leitsystem komplett ausgetauscht, neu designt und erweitert. Investitionsvolumen: rund 130.000 Euro. Und: Mit der Eröffnung der Murtalbahn 1894 erschloss sich das Gebiet rund um Murau auch den ersten Wintersportgästen, denn der dortige Wintersportverein hatte sich schon früh für die Schaffung entsprechender Infrastruktur eingesetzt. Der neue Bereich im Handwerksmuseum Murau im ehemaligen Kapuzinerkloster widmet sich der Verknüpfung zwischen Murtalbahn und den Anfängen des Wintersports in Murau.



Das Konzept der Kreislaufwirtschaft wurde vor Ort erlebbar. Montanuni Leoben

Kreative Unikate aus Aludosen

LEOBEN/WIEN. Die Montanuniversität Leoben setzte beim Tag der offenen Tür des Bildungsministeriums ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Innovation. Mit der Aktion „Up-cycling Live“ wurde das Konzept der Kreislaufwirtschaft für die Besucher greifbar und lud sie ein, aktiv am Recyclingprozess teilzunehmen. Das von der Montanuniversität entwickelte mobile Verfahren ermöglichte eine neuartige Form des Recyclings direkt am Veranstaltungsort. Diese beeindruckende Demonstration zeigte, wie Technik auf einfache und verständliche Weise vermittelt werden kann.

Wir suchen Verstärkung für die Zustellung in 8990 Bad Aussee



Zusteller*innen (w/m/d) Vollzeit¹⁾

- faire Bezahlung mit durchschnittlich 2.200 Euro Bruttomonatsgehalt
- inkl. Reisespesen
- ab 1.1.2025: KV-Erhöhung um 6,45%

Samstagszusteller*innen (w/m/d) 6 Wst¹⁾

- faire Bezahlung mit 415,68 Euro Bruttomonatsgehalt
- ab 1.1.2025: KV-Erhöhung um 6,45% geringfügig zzgl. Zulagen

Mitarbeiter*innen für die Vorsortierung (w/m/d) 15 Wst¹⁾

- faire Bezahlung mit 1.883,85 Euro Bruttomonatsgehalt auf Basis Vollzeit
- ab 1.1.2025: 2.005,36 Euro Bruttomonatsgehalt

Vielfalt und Chance #zusammenbringen

¹⁾ plus Mitarbeiter*innen Prämie 200 Euro netto auf Basis Vollzeit bis inkl. Dez. 2024

Diese Anzeige ist CO₂ neutral.



**Jetzt
bewerben!**

karriere.post.at

